

# 5:1-Sieg / Egenbüttel verliert in Wedel

Da blickt die zweite Mannschaft des SV Lurup doch zufrieden auf den Sonnabend. Denn da rückt Tabellenführer SC Egenbüttel II zum Spitzenduell um 15 Uhr zum Kleiberweg an. Während aber die Luruper ihr Auswärtsspiel bei Union



Hakim Korkmaz vernascht wieder einmal einen Spieler von Tornesch.

Tornesch leicht und locker mit 5:1 gewannen, vergeigte Egenbüttel sein Heimspiel mit TSV Wedel 2 und kassierte eine 1:2-Niederlage. Beste Voraussetzungen also für den Sonnabend. Lurup geht natürlich auf Sieg aus und hätte damit den Sechs-Punkte-Abzug fast egalisiert. Da VfL Pinneberg 2 und Rissen mit 3:3 auch noch die Punkte teilten, freut sich Lurup die Woche über quasi ein Loch in den

Bauch. Lurup zeigte sich von Beginn an überlegen. Allerdings hatten die Hamburger schon nach zehn Minuten einmal Glück, als Steven MacAllister für den schon geschlagenen Torhüter Dennis Lange retten musste. Das war dann aber auch für lange Zeit die beste Möglichkeit für Tornesch. Somit konnte sich Lurup in seinen Angriffsbemühungen so richtig austoben. Gut aufgelegt war dabei Hakim Korkmaz, der seine Gegenspieler vor arge Probleme mit der Bewachung stellte. Korkmaz ließ den Verteidiger in der 19. Minute aussteigen und gab die Vorlage zum 1:0-Kopfballdreffer von Kamil Novakowski. Die ganze Aktion fand Anerkennung von Torneschers Spieler, die sich hinter dem Tor mit einem Ball vergnügten. „Das war schon zu sehen, als er (Korkmaz) den anderen vernascht hat, wo der Ball hinkommt.“ Überraschend der Ausgleich. Nach einer dummen Aktion in der Abwehr piff der Schiedsrichter Elfmeter, Tornesch verwandelte in der 35. Minute sicher. Aber noch vor der Pause die erneute Führung für Lurup, mit dem Rücken zum Tor hob Korkmaz den Ball über sich und über den Torneschers Torwart hinweg in die Maschen zum 2:1. Nach dem Seitenwechsel schnürte Lurup den Sack schnell zu. Serdar Dur in der 47. Minute und Sven Mellies in der 51. Minute schraubten das Ergeb-

nis auf 4:1 hoch, beide Male kamen die Vorlagen von Korkmaz. Den Schlusspunkt setzte Reza Afshar in der 83. Minute. Lurups Trainer Thomas Kruse bemängelte an der Schlussphase allerdings, dass seine Spieler zu euphorisch gegen Tornesch rannten. Gegen Egenbüttel sollte die Abwehr mehr Beachtung erhalten.

**Lurup2:** Lange, Hassani, Kukuk, Gül, MacAllister, Ben Dahsen (70. Minute: Kanczewski), Seller, Dur, Mellies (78. Minute: Kersten), Korkmaz, Nowakowski (65. Minute: Afshar)

**Darstellung verändert**